



DGEM
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
ERNÄHRUNGSMEDIZIN E.V.

Stoffwechsel | Prävention | Therapie

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin schreibt die DGEM-Forschungsförderung 2021 aus: Bis 10. Januar 2021 bewerben

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin schreibt auch für 2021 die DGEM-Forschungsförderung (Anschub- oder Ergänzungsförderung) aus, um wissenschaftliche Forschungsprojekte zu unterstützen und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern

Mit je bis zu 15.000 € sollen bis zu zwei Projekte gefördert werden:

- mit hoher klinischer bzw. therapeutischer Relevanz und /oder
- aus der Grundlagenforschung mit entsprechender Schwerpunktsetzung (ernährungswissenschaftliche oder stoffwechselrelevante, pharmazeutische, epidemiologische oder sozialmedizinische Studien)

Die Ausschreibung richtet sich an junge Wissenschaftler/innen von Universitäten und anderen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen. Der/die Antragsteller/in sollte das 40. Lebensjahr nicht vollendet haben und Mitglied der DGEM sein.

Interessierte werden gebeten einen Bewerbungsantrag einzureichen unter Beilage von:

- Begleitbrief mit Personalien, Anschrift, Telefon- und Faxnummer;
- Projektbeschreibung (max. 6 Schreibmaschinenseiten, gegliedert nach DFG-Vorgaben; mit einseitiger Zusammenfassung, Ziele der Studie, Arbeitsprogramm und Finanzierung; wichtig ist die Offenlegung weiterer Förderung. Andere beantragte oder geförderte Projekte auf dem Gebiet der Ernährungsmedizin sind anzuzeigen und hinsichtlich des Antrags abzugrenzen.)
- Curriculum Vitae und Publikationsverzeichnis, Angabe bisher geförderter Projekte (DFG, EU, BMBF, Stiftungen, Industrie).

Die Bewerbungen sollen bis zum 10. Januar 2021 inkl. einem kurzen Abriss zu Ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit (max. 1.200 Zeichen inkl. Leerzeichen) bei der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin, E-Mail-Adresse: infostelle@dgem.de eingereicht werden. **Bitte alle Unterlagen in einem Dokument senden.**

Die offizielle Vergabe der Forschungsförderung soll im Rahmen der Dreiländertagung ERNÄHRUNG 2021 in St. Gallen, Schweiz, vom 24. – 26.6.2021 stattfinden.

Nach Überprüfung auf Einhaltung der geforderten Kriterien werden die eingegangenen Anträge von einem Bewertungsgremium nach einer festgelegten Richtlinie begutachtet. Über die Förderung entscheidet das DGEM-Präsidium.

Mit der Annahme der Förderung verbinden wir die Erwartung, dass die Gewinner ihr Projekt bei der Übergabe der Forschungsförderungsbetrags persönlich kurz vorstellen sowie die Ergebnisse der Arbeit in der Aktuellen Ernährungsmedizin publizieren. Dies schließt nicht aus, die Arbeit später auch in einer anderen Zeitschrift zu veröffentlichen.

Wir erwarten Ihren schriftlichen Bericht zwei Jahre nach der Vergabe und die Bereitschaft, die Studienergebnisse auf einem DGEM Kongress vorzustellen.